

Suizid in der Landwirtschaft in der Schweiz

Eine Literaturanalyse und Expertengespräche

Christine Jurt, Isabel Häberli und Karin Zbinden

- ▶ Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL

Projektübersicht

Durchgeführt zwischen April 2017 und März 2018

Finanzierung: Bundesamt für Landwirtschaft BLW,
Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL

Projektteam: Dr. Christine Jurt (Projektleitung)
Prof. Dr. Karin Zbinden Gysin
Isabel Häberli
Mirjam Bühler

Expertise von Fachpersonen aus Landwirtschaft, Psychiatrie und Verwaltung



Berner
Fachhochschule

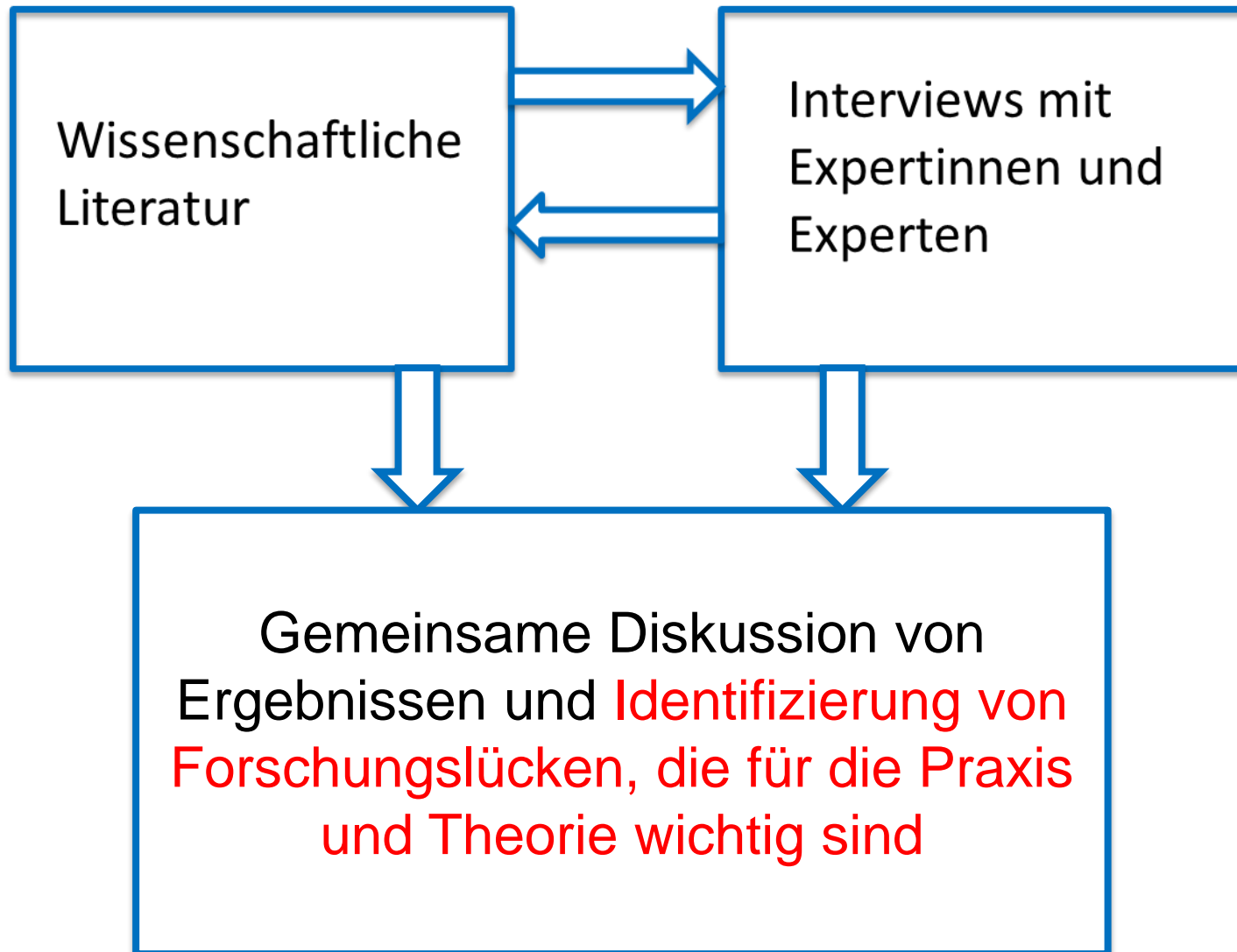
Literaturanalyse

Fragestellung

Zwei Fragen standen im Zentrum dieser Arbeit:

- 1) Welche wissenschaftlichen Resultate sind relevant für das Verständnis des Themas Suizid in der Landwirtschaft und was bedeuten diese für die Schweiz?
- 2) Welche Wissenslücken können aufgrund der Literaturrecherche ausgemacht werden, die für die Schweizer Landwirtschaft relevant sind?

Vorgehen



Literatursuche

Verwendete Datenbanken:

- Ovid
- Web of Science
- ProQuest
- PubMed



Über 1600
Resultate

Verwendete Stichwort-Kombinationen und Suchfelder:

- Suicid* (im Titel) AND Switzerland OR Swiss (im Abstract)
- Suicid* (im Titel) AND farm* OR agricult* (im Abstract)
- Suicid* (im Titel) AND farm* OR agricult* (im Titel)
- Suicid* (im Titel) AND farm* OR agricult* (im Abstract) AND Switzerland OR Swiss (im Abstract)
- Agricult* OR farm* (im Titel) AND suicid* (im Abstract)

Codierung der 270 ausgewählten Literaturtitel

Mithilfe der Analysesoftware MAXQDA wurde entlang der folgenden 5 Hauptkategorien codiert:

- Charakteristika der Untersuchungsgruppe
- Quantitative Daten
- Suizidursachen / Risikofaktoren
- Hinterbliebene
- Suizidprävention

Interviews mit Experten/-innen aus Verwaltung, Psychiatrie, Bauernorganisationen und Beratung

- a) Welches spezifische Wissen zur Situation der bäuerlichen Bevölkerung im Hinblick auf das Thema Suizid ist in der Schweiz vorhanden?
- b) Was lässt sich aus Erfahrungen zu Suizid allgemein in der Schweiz bezüglich der bäuerlichen Bevölkerung annehmen?
- c) Was sind persönliche Erfahrungen und Hypothesen bezüglich Suizid bei der bäuerlichen Bevölkerung in der Schweiz?
- d) Wie wird der Umgang der Medien zu Suizid (Medienpräsenz) eingeschätzt?
- e) Welche zusätzlichen Aspekte sollten bei der aktuellen Studie aufgegriffen werden?
- f) Welche weiteren Datenbanken könnten zusätzliche, wichtige Informationen erschliessen?

Ergebnisse

Literaturanalyse

Experteninterviews

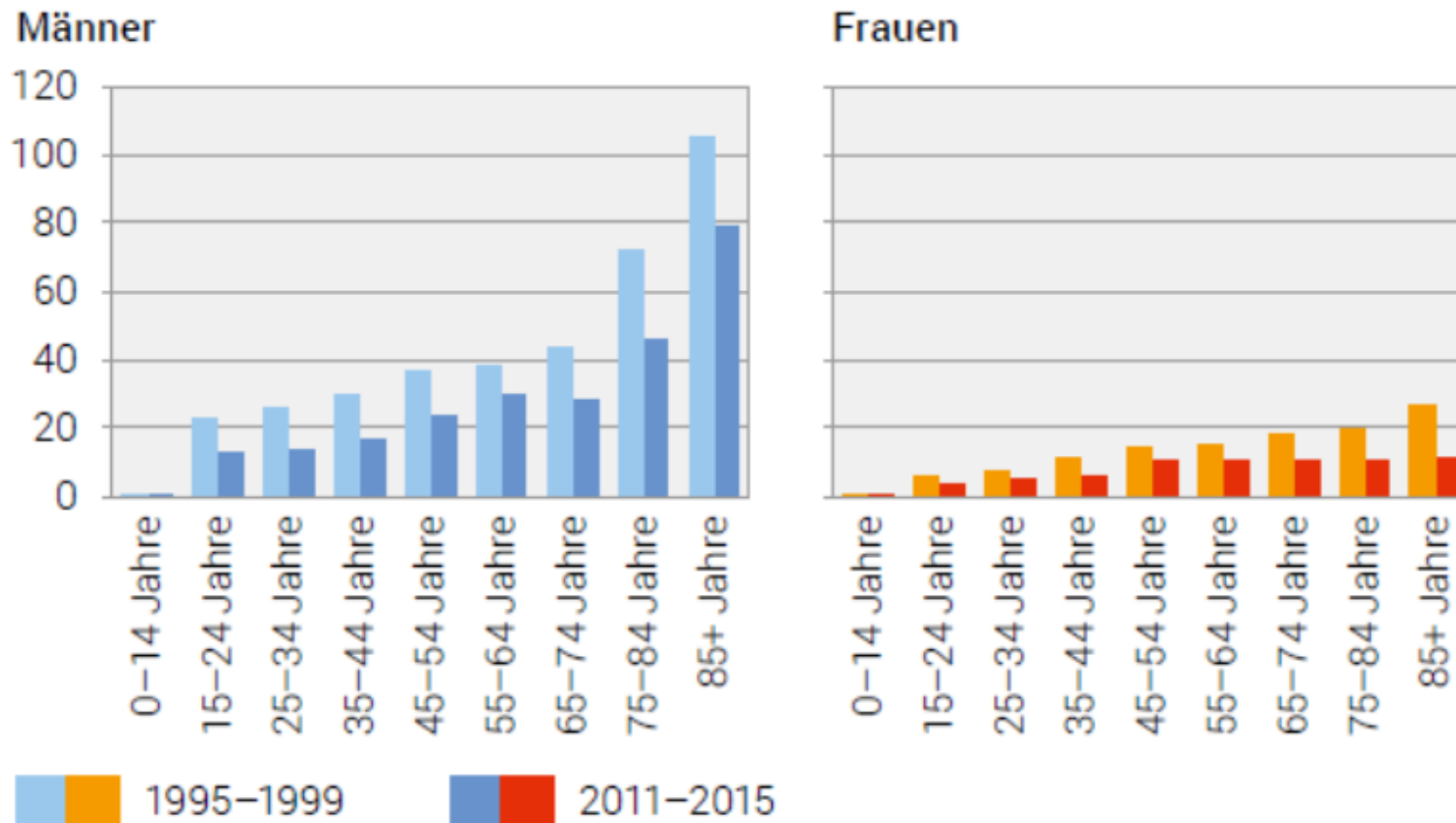
Themen	Artikel in Fachzeitschrift, Monografie, Sammelband	Graue Literatur, Zeitungsartikel, Film
1. Untersuchungsgruppe	2 Titel (2013, 2014)	2 Titel (2016)
Sozio-demographisches	62 Titel (1979 - 2018)	4 Titel (2004 – 2017)
Gesundheitsfaktoren	21 Titel (1981 – 2017)	1 Titel (2016)
Ökonomisches	13 Titel (2005 – 2016)	2 Titel (2016)
Kulturelles	20 Titel (1987 – 2017)	5 Titel (2014 - 2017)
Geografisches	24 Titel (1998 – 2017)	5 Titel (2010 - 2017)
2.Quantitative Daten		2 Titel (2014, 2017)
Datenbanken	8 Titel (2008 – 2015)	4 Titel (2004 – 2016)
Aktuell	1 Titel (2014)	1 Titel (2016)
Schweiz, vor 50-100 Jahren	23 Titel (1979 - 2017)	4 Titel (1979 - 2016)
3.Risikofaktoren		
Suizid allgemein	32 Titel (1985 - 2017)	2 Titel (2005, 2010)
Suizid in der Schweiz	35 Titel (1985 – 2017)	2 Titel (2005, 2016)
Suizid in der Landwirtschaft	51 Titel (1993 - 2017)	26 Titel (2005 - 2018)
4.Hinterbliebene		
Allgemein	5 Titel (2003 - 2017)	1 Titel (2014)
Schweiz	18 Titel (1929 - 2017)	1 Titel (2016)
Landwirtschaft	1 Titel (2003)	3 Titel (2014 – 2017)
5.Prävention		
Allgemein	31 Titel (1979 - 2017)	4 Titel (2005 - 2017)
Schweiz	58 Titel (1966 - 2017)	3 Titel (2005 – 2016)
Landwirtschaft	23 Titel (2005 - 2017)	21 Titel (2012 - 2018)

Was ist über die Untersuchungsgruppe
bekannt?

Sozio-demografische Charakteristika

Zeitungsartikel und Expertenangaben (Kategorie 1)	Wissenschaftliche Literatur zur Landwirtschaft (Kategorie 2)	Wissenschaftliche Literatur zur Schweiz (Kategorie 3)
Im berufsfähigen Alter	Alter	Alter
Geschlecht: Männer	Geschlecht	Geschlecht
Ländliche Region	Zivilstand	Zivilstand
	Landwirtschaftliche Tätigkeiten	Berufstätigkeit
	Länderspezifisch	Nationalität
	Migrationshintergrund	
	Stadt- Land- Unterschiede	

Suizidrate pro 100'000 Einwohner/-innen, Schweiz



Quelle: BFS (2018)

Statistische Daten

Aktuelle Statistiken: Schweizer Landwirtschaft

- Offizielle **Daten zur Häufigkeit von Suiziden** in der Landwirtschaft gibt es in der Schweiz heute nicht.
 - letzte Daten: Bundesamt für Statistik, 1980er Jahre
- Aufgrund der erhältlichen Daten sind **keine Aussagen zur tatsächlichen Entwicklung der Suizidrate in der Landwirtschaft möglich.**
- In den **Medien** genannte Zahlen basieren vorwiegend auf Vermutungen und Interpretationen, was wissenschaftlichen Gütekriterien nicht genügt.
 - Beispiel: Erhöhung von Anrufen beim bäuerlichen Sorgentelefon als Indikator für mehr Suizide.

Suizid in der Landwirtschaft weltweit

- **Weltweit** sind mehrere aktuelle Studien vorhanden, die aufzeigen, dass in verschiedenen Ländern, inklusive einiger Hochpreisländer, die **Suizidraten in der Landwirtschaft höher** sind als die Landesmittel
- **Gründe** weshalb dies so ist, sind nicht einfach zu identifizieren und mehr Forschung bezüglich der spezifischen Untersuchungsgruppe ist erforderlich

Suizidursachen / Risikofaktoren

Risikofaktoren bezüglich Suizid

Kategorie 1: Zeitungsartikel und Expertenangaben

Kategorie 2: Wissenschaftliche Literatur zur Landwirtschaft

Kategorie 3: Wissenschaftliche Literatur zur Schweiz

Finanzielle

Mentale, körperliche
Arbeitsbelastung

Soziale P

**Betriebs-
ebene**

Selbst-/ Fremdbilder

F

**Individuelle
Ebene**

Soziokulturelle Isolation
(„soziales Leid“)

S

Arbeitsbelastung

Ökonomische
Schwierigkeiten

Gewaltakte und Erleben von
Gewalt

Preisdruck

Physisch-geographische
Isolation

Zugang zu Armeewaffen

Geringe,
gesellschaftliche
Wertschätzung

Pestizide

Existenzielle Sinnkrisen

Enge Verflechtung von
Familie und Arbeit

Agrarpolitik

Stigmatisierungen psychischer
Krankheiten

Familienkonflikte /
Generationenkonflikte

Familienkonflikte

Verlust von Partnerinnen und
Partnern

Globalisierung

Druck am Arbeitsplatz

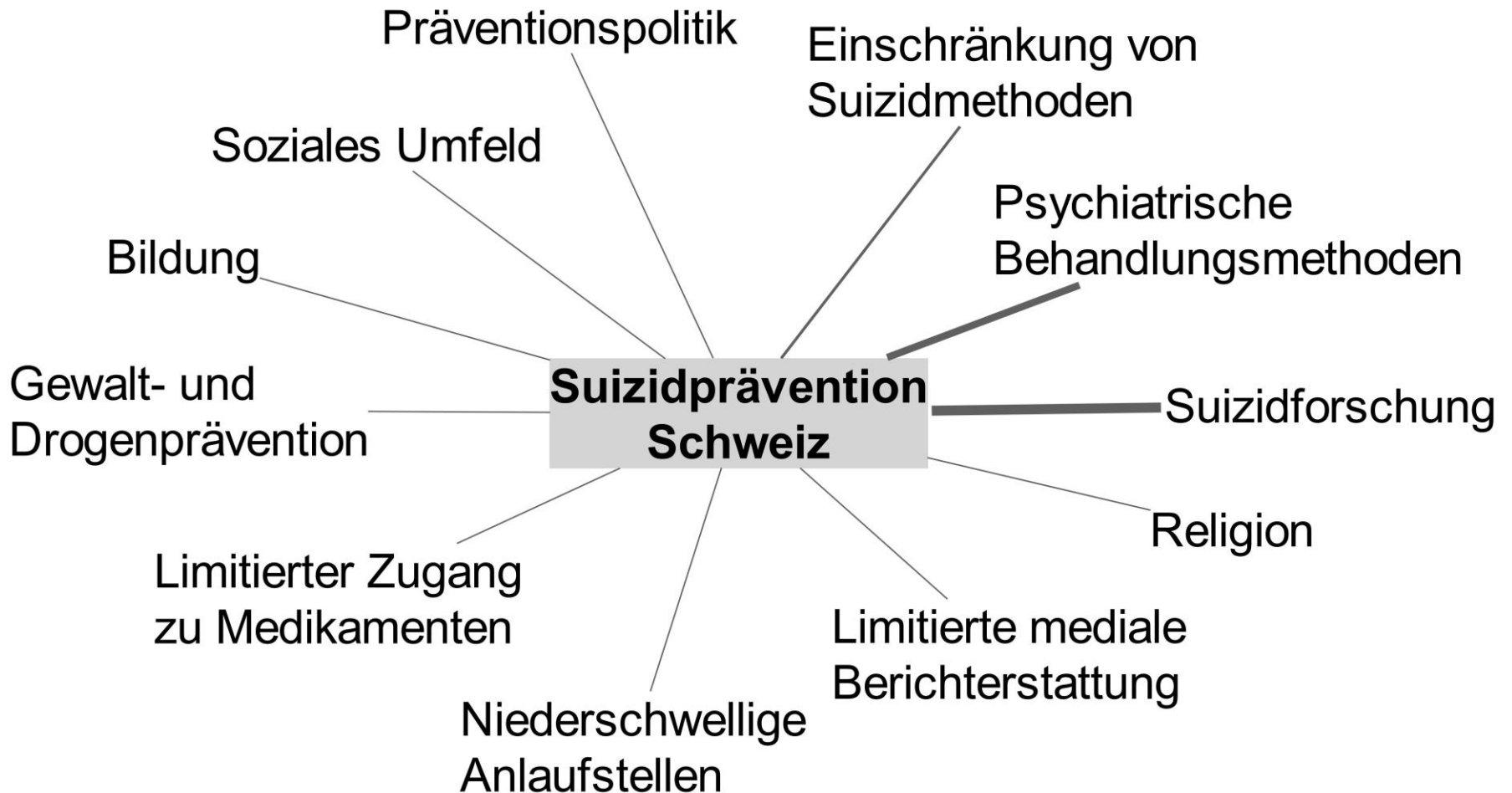
Hinterbliebene

Nur wenige Informationen zu Hinterbliebenen

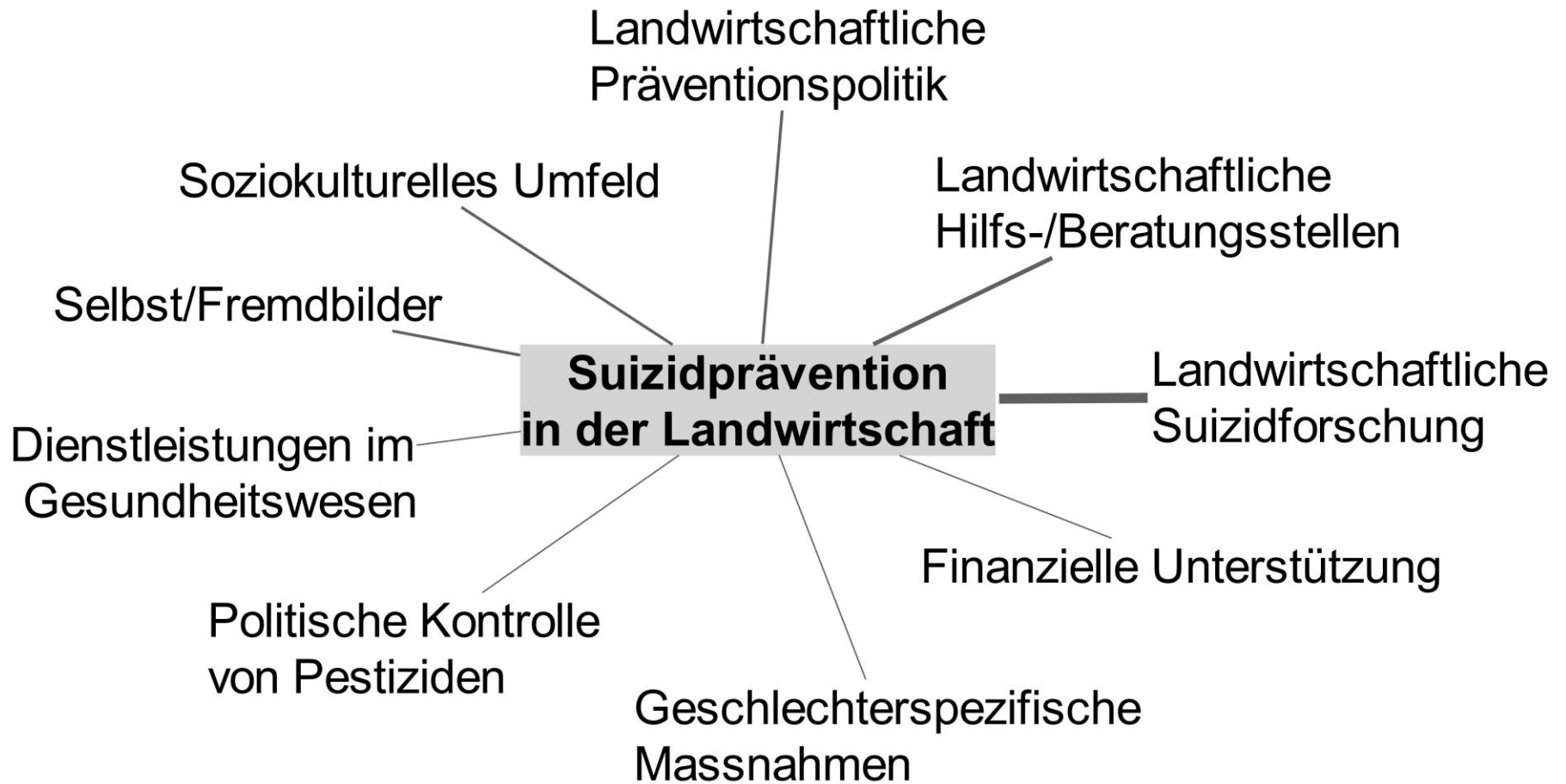
- Grundsätzlich sehr wenig Literatur vorhanden.
- **Vorhandene Quellen** für die Schweizer Landwirtschaft:
 - 1 Zeitungsartikel (Schneider Wermelinger 2014)
 - 1 Fernsehreportage (RTS 2017)
 - Expertengespräche
- **Zentrale Erkenntnis** in der vorhandenen Literatur:
Hinterbliebene nach Suizid sind zahlreichen psychischen Belastungen ausgesetzt und weisen selbst ein hohes Risiko für Suizid auf.

Suizidprävention

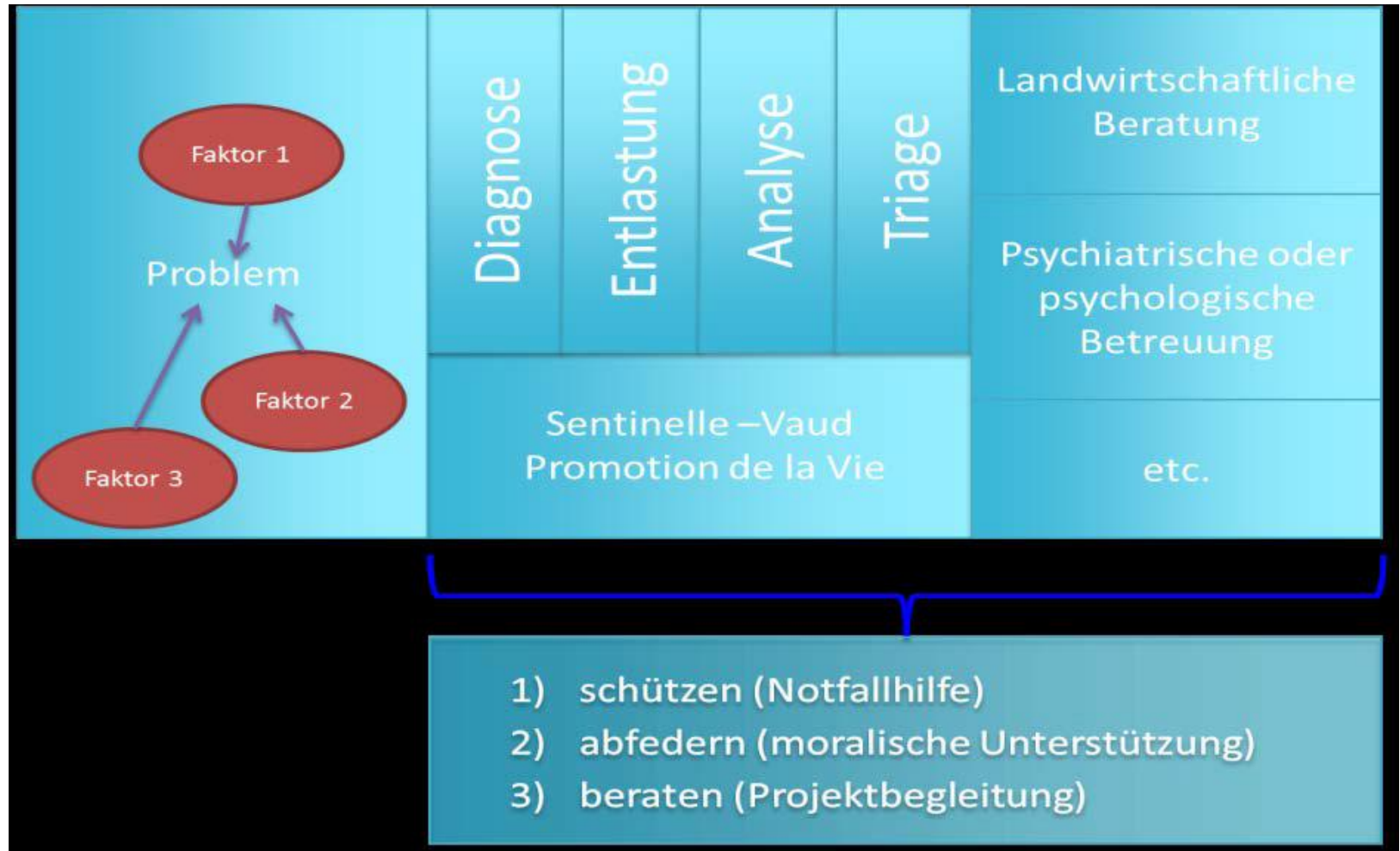
Suizidprävention in der Schweiz



Suizidprävention Landwirtschaft weltweit

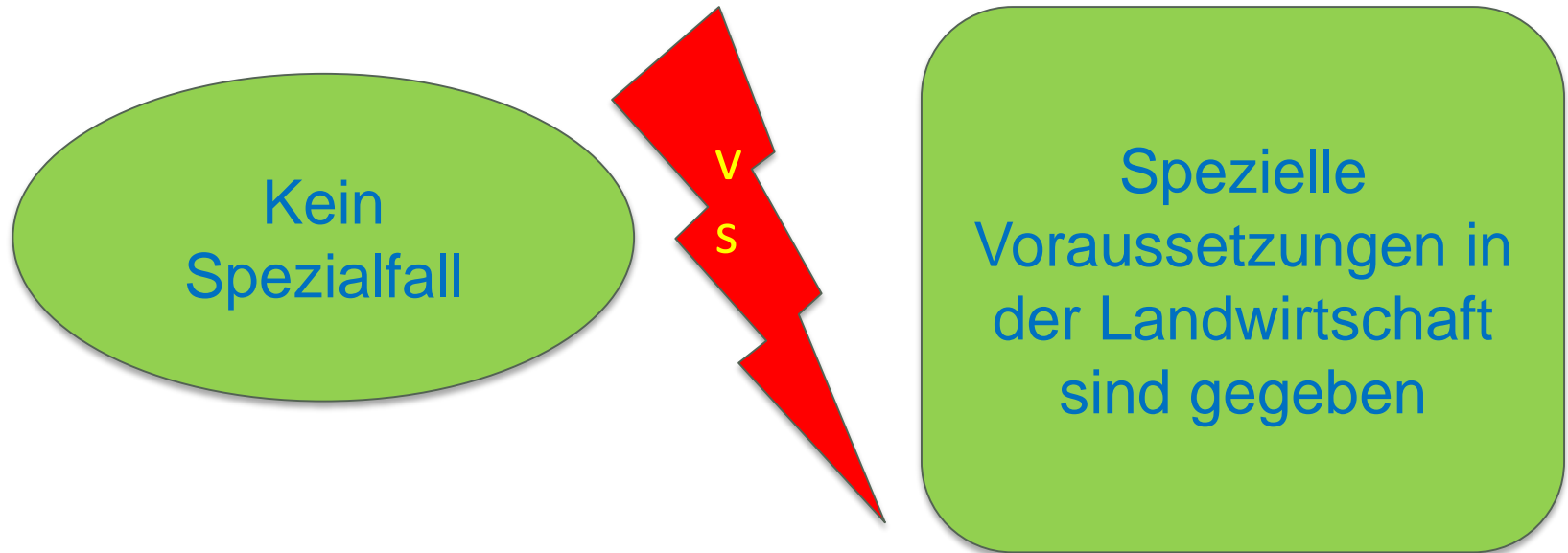


Prävention in der Schweizer Landwirtschaft



Berufstätigkeit: Die Landwirtschaft ist (k)ein Spezialfall!?!

- Auf der Berufstätigkeit beruht die Definition der Untersuchungsgruppe in diesem Projekt. Ob es Sinn macht, eine solche Untersuchungsgruppe überhaupt zu definieren, ist in der Schweiz umstritten:



Forschungslücken

Identifizierte Forschungslücken

Untersuchungsgruppe:

Gruppengrösse und soziodemographische Charakteristika

(z.B. Geschlecht, Alter, Funktion auf dem Betrieb)

der Betroffenen in der Schweizer Landwirtschaft **sind unklar.**

- Diskussion zur Verbesserung der Datenlage ist wichtig.
- Ideen aus dem Expertenworkshop dieser Studie (Auswertungen Gesundheitsbefragung 2017)

Identifizierte Forschungslücken (2)

Risikofaktoren

- Die Risikofaktoren müssen aus einer **wissenschaftlichen Aussenperspektive** analysiert werden.
- Die Risikofaktoren müssen auch aus der **Perspektive der Betroffenen** inklusive der Hinterbliebenen wissenschaftlich analysiert werden.

Identifizierte Forschungslücken (3)

Hinterbliebene

- Kaum wissenschaftliche Untersuchungen zu dieser Gruppe in der Landwirtschaft weder im In- noch im Ausland z.B. zu deren Situation, Herausforderungen, Bedürfnissen
- Kontextinformation bezüglich dieser Gruppe mit einem erhöhten Suizidrisiko wäre wichtig für die Prävention

Identifizierte Forschungslücken (4)

Prävention

- Präventionsstrategien und Präventionsmassnahmen sind **von Wissen abhängig**, das zu den oben beschriebenen Themenbereichen vorhanden ist und generiert wird.
- Wichtige Forschungsbereiche:
 - Präventionsstrategien in der Schweizer Landwirtschaft
 - Hilfesuchstrategien
 - Auswirkung der Verflechtung von Arbeit und Familie
 - Schutzfaktoren
 - Schnittstellen in der Prävention
 - Kommunikation in landwirtschaftlichen Medien

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!